

AMB Generali Holding AG

Forderung nach Ergänzung der Tagesordnung zur Bestellung eines besonderen Vertreters in der Hauptversammlung am 6. Mai 2008 durchgesetzt Untersuchung der Schadensereignisse durch rechtswidrige Integration

Die Verbraucherzentrale für Kapitalanleger e.V. (Vzfk) hat bei der AMB Generali Holding AG alle ihre Forderungen nach Ergänzung der Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung am 6. Mai 2008 durchgesetzt.

Zur bisherigen Entwicklung: Damit ist unter anderem sichergestellt, dass ein besonderer Vertreter zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen bestellt werden kann. Mit den von der Vzfk durchgesetzten Ergänzungen der Tagesordnung werden nun alle entscheidenden Punkte in einer Hauptversammlung effizient behandelt. Die zuvor geforderte Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung auf Basis von Aktionärsvollmachten wurde von der AMB Generali entgegen ihren gesetzlichen Verpflichtungen abgelehnt, obwohl ihr das erforderliche Quorum an Aktionärsvollmachten mit mehr als 5% der Aktien der AMB Generali Holding AG (ISIN DE0008400029) vorlag. Dies entspricht nahezu 2,7 Millionen Aktien beziehungsweise einem Kurswert in Höhe von rund 270 Mio. Euro.

Ein Sprecher der Vzfk betonte dazu: „Die Ereignisse bei der AMB Generali Holding AG erfordern dringlich einen Beschluss der Hauptversammlung über die Bestellung eines besonderen Vertreters nach § 147 AktG, der bisherige Nachteilszufügungen durch die Hauptgesellschafterin Assicurazioni Generali S.p.A. untersuchen soll. Es geht darum, bereits entstandene Schäden geltend zu machen und weitere Schäden für die Gesellschaft und ihre Anteilseigner abzuwenden. Durch die Ergänzung der Tagesordnung entsprechend unseren Forderungen kann der Vorstand die Befassung der Hauptversammlung damit jetzt nicht mehr verhindern.“

Die von ihr vertretenen Aktionäre beobachten der Vzfk zufolge mit Sorge die fortschreitende rechtswidrige Integration der AMB Generali Holding AG in den Konzern der Hauptgesellschafterin Assicurazioni Generali S.p.A. („Generali“). Sie werfen der Großaktionärin eine schleichende Integration der AMB Generali Holding AG vor, mit der sie sich über die Interessen der Gesellschaft und ihrer außenstehenden Aktionäre hinwegsetze. Die Eigenständigkeit und Ertragskraft der AMB Generali Holding AG sei insbesondere gefährdet durch die Verlagerung wichtiger Geschäftstätigkeiten und Unternehmensfunktionen zugunsten der Großaktionärin Generali und zulasten der Gesellschaft sowie der übrigen Aktionäre.

Ein besonderer Vertreter zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen der Gesellschaft wurde zuletzt bei der Mobilcom AG, der DIS Deutscher Industrie Service AG sowie bei der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG (HVB), bei der ebenfalls unzulässige Vermögensverschiebungen sowie eine konzernrechtswidrige Integration aufzugreifen waren, bestellt.

Zur Vzfk: Die Vzfk wurde im Sommer 2005 gegründet, um die Interessen von außenstehenden Aktionären gegenüber Aktiengesellschaften und ihren Großaktionären umfassend zu vertreten. Hierzu führt die Vzfk Aktionäre zusammen, bündelt ihre Aktien, vertritt sie auf Hauptversammlungen und leitet im Bedarfsfall die entsprechenden gerichtlichen Verfahren ein. Die Vzfk hat beispielsweise kürzlich vor dem LG Köln ein Urteil erwirkt, wonach die Übertragung eines wesentlichen Unternehmensteils sowie die Integration in den Konzern des Großaktionärs rückabgewickelt werden müssen (LG Köln 82 O 214/06). Bei der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG (HVB) hat die Vzfk am 29. Januar 2008 eine Klage zur Feststellung des Nichtbestehens der Stimmrechte der UniCredit mit dem Ziel eingereicht, dass dem Großaktionär der HVB gemäß § 59 WpÜG seit November 2005 keine Rechte aus seinen Aktien zustehen, verbunden mit dem Antrag auf Feststellung der Nichtigkeit des Squeeze-out.

Im Fall AMB Generali zielt die Vzfk unter anderem auf die Bestellung eines besonderen Vertreters zur Geltendmachung von möglichen Schadensersatzansprüchen. Dabei geht es schwerpunktmäßig um die Einbringung der AMB Generali Asset Managers Kapitalanlagegesellschaft mbH in die Generali Investments S.p.A. sowie um das Ausscheiden des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Dr. Walter Thießen.

Weitere Informationen zu den geforderten Tagesordnungspunkten und der ausführlichen Begründung sowie zur Vzfk finden Sie unter www.vzfk.de bzw. www.vzfk.de/bedeutende-verfahren/amb-general-holding-ag/index.html.

Ansprechpartner für Rückfragen: Charles Barker Corporate Communications GmbH,
Tel. 069/79 40 90-0, Hans-Jürgen Schneider

Berlin, 20. März 2008